



Paola Caradonna, Claudia Kasper, Christine Gerber, Sandra Gusset



Liliana Bulgarelli, Sabine Dermon, Pia Amrein und Corinne Wüthrich

Bibliothek

Eröffnung

2017 war für uns eine Schnittstelle im wahrsten Sinne des Wortes, denn der Umzug an den neuen Standort teilte die Geschichte der Bibliothek in ein Vorher-Nachher. In den Sommerferien wurde an der Stationsstrasse entsorgt, verpackt, organisiert, das gesamte alte Mobiliar an andere Bibliotheken verkauft – und dann war er endlich da, der ersehnte Tag des Zügelns: Die effizienten Profis der Firma Hobi machten den Umzug zu einem Spaziergang. Wir waren in den neuen Räumlichkeiten an der Watterstrasse 117 schnell eingerichtet und öffneten am 22. August die Türen der neuen Bibliothek. Ein Quantensprung für die Bibliothek, die Regensdorfer Bevölkerung und uns: endlich Platz! Endlich Sitzgelegenheiten für alle Altersgruppen! Endlich eine grosszügige Kinderecke! Die Freude der Besucherinnen und Besucher war riesig, auch das Staunen darüber, dass dies in Regensdorf möglich gemacht worden war.

Als Krönung des Ganzen feierten wir am Samstag, den 28. Oktober, bei schönstem Wetter sowohl die Einweihung als auch das 50-jährige Jubiläum der Bibliothek mit einem fulminanten Programm. Der Kinderchor der Musikschule eröffnete das Fest, dann halfen die Bastelfeies des Gemeinschaftszentrums den Kindern beim Fabrizieren von Buchzeichen, der grosse Sanzibar erzählte Märchen, und die Kinderbuchautorin Katja Alves las aus ihrem neuesten Buch vor. Für die Unterhaltung der Erwachsenen sorgten Kurzgespräche mit Prominenten unter der Moderation von Urs Heinz Aerni: Krimiautorin Mitra Devi, Fernsehmann Röbi Koller, Wetterexperte Thomas

Statistik Bibliothek

Besuche	23'700 (Juli geschlossen)
Neukunden	328
Anzahl Ausleihen	36'200
33 Anlässe	6 Besuche APF 1 Büchercafé 2 Erzählstunden für Kinder 1 Familientag 1 Infoabend Pächterried 1 Adventsfenster 1 Einweihungs/Jubiläumfest Gesundheitswoche 4 x lisme & plaudere 9 x englisches Sprachcafé 4 x Leseförderung auf Albanisch 2 x Literaturzirkel

Bucheli, Schauspieler Hanspeter Müller-Drossaart, Poetry Slammerin Amina Abdulkadir und Theaterdirektor Daniel Rohr sorgten für temporeiche Abwechslung, und das Trio Livejazz setzte den musikalischen Schlussspunkt. Unsere Leserinnen spendierten Kuchen und betreuten die Kaffeebar, sodass wir Zeit für unsere Gäste hatten. Ein Fest der Superlative – wir werden uns noch lange daran erinnern! So hat ein neues Zeitalter für die Bibliothek begonnen. Bereits in den ersten Monaten am neuen Ort wurde klar, welche Folgen der prominente Standort gegenüber dem Gemeindehaus und die erweiterten, durchgehenden Öffnungszeiten von 10-18 Uhr haben: Ein riesiger Ansturm erfolgte, eine Verdoppelung der täglichen Kundschaft und 250 Neuanmeldungen innert vier Monaten. Sehr schnell etablierte sich die Bibliothek zum Treffpunkt – genauso, wie wir es uns immer gewünscht und vorgestellt hatten. Sicher tragen dazu auch die Anlässe bei, die nun regelmässig in den schönen Räumlichkeiten stattfinden, wie „lisme und plaudere“, „Stricken für Kinder“ oder das „englische Sprachcafé“. Alles in allem war es ein reich befruchtetes, sehr intensives und erfolgreiches Jahr, und ich danke allen, welche die Bibliothek zu einem belebten, lebendigen Ort machen, von ganzem Herzen – insbesondere meinem Team, das Herausragendes geleistet und mich enorm unterstützt hat in diesem Ausnahmejahr.

Claudia Kasper, Leiterin Bibliothek

Ludothek

Kommen, schauen, ausleihen

Das Team hat auch im vergangenen Jahr aus den gegebenen Möglichkeiten, das Beste herausgeholt. Die neuen Öffnungszeiten haben sich bewährt und wurden von der Kundschaft mehrheitlich positiv aufgenommen. Die BesucherInnen sind immer wieder erstaunt, welch reiches Angebot sie in den relativ kleinen Räumen und hinter den Schranktüren der Ludothek erwartet. Verborgen in diesen Schränken und oben im Estrich, finden sich über 1000 Dinge zum Ausleihen.

Selbstverständlich sind auch Wünsche für Anschaffungsvorschläge herzlich willkommen. Es scheint sich auch vermehrt herumgesprochen zu haben, dass die Ludothek ein idealer Ort ist, um für verschiedenste Anlässe Spiele für einen Event auszuliehen. Zb. Geburtstagskisten, Flipperkästen, trendige Fahrzeuge, heitere Partyspiele oder ein Glücksrad. Dieses Angebot nutzen Vereine, Schulen, Kinderhorte und private Veranstalter. Begeisterte Kunden berichteten uns, dass sie so mit wenig Aufwand und geringen Kosten ein attraktives Kinderprogramm anbieten konnten.

Im Spiel des Lebens eilen wir oft mit Weile durch die Tage, unverhofft werden die Karten neu gemischt, und wenn die Würfel gefallen sind, machen wir das Beste daraus. (Sabine Dermon)

Alle Jahre wieder ...fanden auch die Dog- Spielabende, die Aktionsmorgen für Erstklässler, das Sommerfest, die Spielaktion am Rägi Camp und Halloween; Spielanimationen am Familientag, im Familientreff und auf dem Schulhausplatz vom Schulhaus Ruggi 1 sowie der Musikworkshop ein begeistertes und buntgemischtes Publikum. Ausserdem lockte neu die „offene Ludothek“ mit Hüpfburg zahlreiche Kinder mit ihren Eltern an.

Ende 2016 konnten wir den 58. Spieltreff 55+ anbieten. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Inge Oppermann und Ursula Gut, den beiden Leiterinnen des beliebten Spielnachmittags.

Pia Amrein, Leiterin Ludothek

Statistik Ludothek

Anzahl Ausleihen	1'414
neue Kunden	50
Stammkunden	134
Projekte und Spielanimationen	
5 Dog - Spielabende	45 Personen
11 Spieltreff 55+	123 Personen
4 Aktionstage Primarschule	80 Kinder
5 Tage Rägicamp	> 500 Kinder
1 Spielanimation Ruggi	> 50 Kinder
1 Spielanimation Familientreff	> 20 Kinder
1 Halloween - Animation	> 50 Kinder
1 Musikprojekt Sassa	8 Personen
1 Spielanimation EBF	3 Personen
1 Märchenonntag	90 Personen
1 Familientag	250 Personen
1 GZ Sommerfest	350 Personen

Jahresbericht 2017



Kinder und Familien
Viele Besucherinnen und Besucher in Platznot

Seite 2

Kurse und Bildungsangebote
Korbflechten
Räume und Miete
Vermietungsrekord

Seite 2 und 3

Ludothek
Kommen, schauen, ausleihen
Bibliothek
Neue Bibliothek + Jubiläum

Seite 4

Das GZ - Team



Thomas Sommer
Leitung GZ und Projekte

thomas.sommer@regensdorf.ch



Julia Giger
Fachbereich Kinder und Familien
Stellvertretung der Leitung

julia.giger@regensdorf.ch



Elisabeth Ramer
Fachbereich Kurse und Bildungsangebote

elisabeth.ramer@regensdorf.ch



Sarah Candeloro
Sekretariat

sarah.candeloro@regensdorf.ch



Gery Pfister
Fachbereiche Hauswartung und Raumvermietung

gerald.pfister@regensdorf.ch

Gemeinschaftszentrum Roos
Roosstrasse 40
8105 Regensdorf

044 840 54 27
www.gzroos.ch



Repair - Café

Editorial

Das Jahr 2017 in Kürze
Das vielfältige Angebot vom **GZ Roos** weist weiterhin eine hohe Auslastung in den Fachbereichen Kurse und Bildungsangebote, Kinder und Familien, Projekte und Vermietungen auf. Die Kunden-Zufriedenheit ist durchwegs gross. Die Infrastruktur der Räume konnte dieses Jahr weiter optimiert werden: So verfügen Saal und Flame nun über eigene Zugänge, was Vermietungen und eigenständige Kurse/Veranstaltungen wesentlich vereinfachen. Höhepunkte bei den Veranstaltungen waren: Familientag, Sommerfest, grosse Kunstaussstellung, Lebkuchen verzieren, Samichlaus-Besuch, Kinderfasnacht, Koffermarkt, Kerzenziehen oder Repair Café. Bei der **Bibliothek** standen der Umzug in die neuen grosszügigen Räume und das 50-Jahr Jubiläum im Vordergrund. Das grosse Fest mit einem attraktiven Programm für Jung und Alt wurde sehr gut besucht und begeisterte nicht nur bisherige Kunden. Das Konzept vom Treffpunkt ist ein grosser Erfolg, meldeten sich seit der Eröffnung Mitte August fast 300 Personen neu an. Die neuen Öffnungszeiten der **Ludothek** und das attraktive Angebot an Spielen und Spielgeräten wie auch ihre Projekte (Rägi Camp, „Dog“-Spielabende, Spieltreffs „55plus“ und Kinderanimationen) sind sehr gefragt. Alle Angebote sind auf der GZ-Website www.gzroos.ch ersichtlich. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an den verschiedensten Angeboten und „uf Wiederluege“ im Jahr 2018!

Personell gab es fast kaum Veränderungen: Es sind drei Frauen und neu ein Mann im Beschäftigungsprogramm von „Heks Visite“ im GZ und der Bibliothek im Einsatz. Dazu unterstützen ein Mitarbeiter im Entlastungsdienst und ein Sozialhilfeempfänger den Hauswart. Unsere drei engagierten Reinigungsfrauen komplettieren das Team.

Projekte 2017

In der grossen Ausstellung „**Kunst im GZ**“ im Frühjahr zeigten 18 Kunstschaffende Kunstwerke in den verschiedensten Stil- und Materialformen im ganzen GZ Roos. Dazu wurden während dem Jahr weitere sechs Bilderausstellungen mit regionalen Kunstschaffenden organisiert. Die **Kinderfasnacht** der IG Fasnacht mit vielen Helfern ist nicht nur für Fasnachtsbegeisterte mit dem Kinderschminken, dem Umzug, der Maskenprämierung und einem festlich geschmückten GZ-Saal ein grosses Erlebnis. Das Gemeinschaftszentrum Roos in Regensdorf lädt jedes Jahr zum beliebten **GZ-Sommerfest** für Familien ein. Das Motto dieses Jahr lautete Pippi Langstrumpf. Ein farbenfrohes, knalliges Programm erwartete die Kinder, wo sie auch die Badekleider mitbringen konnten für das Wasserspiel, die Riesenseifenblasen, Tücher färben oder zum Gold schürfen. Die beliebte



Koffermarkt

Schmincke verwandelte die Kinder in Pippi Langstrumpf, Piraten oder andere kunterbunte Figuren, die sich beim Fotoshooting verkleiden und dann fotografieren lassen konnten. Im Pippi-Kino stimmten sich die Kinder auf die Pippi-Abenteuer und -strieche ein. Im Werkatelier konnte ein Steckenpferd gebastelt oder eine Brandmalstation besucht werden. Ein Ballonkünstler verzauberte die Zuschauer. In der Piratenschiff-Hüpfburg tobten sich die grösseren Kinder aus und die kleineren in der Arena-Hüpfburg. Die Ludothek bot verschiedene Spiele an, wie ein Fussbürstenrennen, beim Seilziehen zeigte sich, wer die Stärksten waren und im Parcours ohne Bodenberührung war Geschicklichkeit gefragt. Tolle Preise winkten mit etwas Glück beim Glücksrad. Die Guggemusig „Schnüffler“ von Wettingen rundeten das Fest mit einem tollen Gugge-Konzert ab.

Im Jahr 2016 fand die erste Ausgabe des **Repair Café** Regensdorf statt. Es folgten drei weitere in diesem Jahr, mit steigenden Besucherzahlen. Die Besuchenden schätzen, dass die defekten Geräte repariert statt weggeworfen werden. Die Reparaturdienstleistungen sind kostenlos. Im Jahr 2018 werden im März und Oktober zwei weitere Cafés angeboten. Zwanzig Personen stellten am kreativen **Weihnachts-Koffermarkt** tolles Handgemachtes wie Genähtes, Glas-Art, Taschen, Fimo, Seifen, Fruchtbrot, Etagere, Konfitüre, Girlanden, Weihnachtskarten, Schmuck, Feuerwehr-Recycling und vieles mehr aus, präsentiert in nostalgischen Koffern nach dem Motto staunen – geniessen – schenken. Das **Kerzenziehen** des Elternclubs mit der Kafistube des GZ wurde von rund 1000 Personen und 15 Gruppen besucht und erfreut sich nach all den Jahren immer noch grosser Beliebtheit. Das **Adventsfenster** von Andrea und Mirjam sorgte wie jedes Jahr für weihnachtliche Stimmung mit Punsch, Glühwein und Lebkuchen draussen bei der feierlichen Einweihung des Tannenbaumes, der von den Kindern gestaltet wurde.

Thomas Sommer, Leitung/Projekte GZ Roos

Bilder sagen mehr als tausend Worte...



Aktionstage Unterstufe



Samichlausfeier im Flame



Sommerfest mit Pippi Langstrumpf



Lebkuchen verzieren im Familientreff



Figurentheater

Vorschau 2018/19

Sonntag, 15. April
27. Mai. - 2. Juni.
Sonntag, 10. Juni
23. Juli - 12. August
Samstag, 1. September
Sonntag, 30. September

Familienstag
Bewegungswoche „Furttal bewegt“
Sommerfest
Betriebsferien GZ
Tag der offenen Türe
Flohmarkt

Samstag, 27. Oktober
Sonntag, 11. November
17. - 25. November
Samstag, 9. Februar 2019
15.-19. Juli 2019

6. Repair Café /
3. nat. Reparaturtag
Koffermarkt
Kerzenziehen Elternclub + GZ
Kinderfasnacht der IG Fasnacht + GZ
Zirkuswoche

Statistik Kinder und Familien

Adventskranzen	3 Daten 32 Besuche
Aktionstage Unterstufe	5 Aktionstage 188 Kinder
Basteltage	6mal 54 Kinder
Familienstag	1mal 250 Besuche
Ferienangebote	21 Tage 70 Kinder, 198 Besuche
Flohmarkt	2mal 300 Besuche
Halloween - Spielnachmittag mit Ludothek	1mal 90 Besuche
Holzwerkstatt für Kinder	69mal 353 Besuche
Kasperltheater	5mal 400 Besuche
Kindergeburtstagspaket	20mal 220 Besuche
Kreativwerkstatt	42mal 234 Besuche
Lebkuchen verzieren	1mal 170 Besuche
Märchen - Sonntag	1mal 90 Besuche
Offener Familientreff	40mal 2'200 Besuche
Offenes Töpfern für Kinder	11 mal 36 Besuche
Räbeliechli schnitzen	1mal 80 Besuche
Rägi Camp	12 Workshops 120 Besuche
Samichlaus	1mal 250 Besuche
Total:	
18 Projekte	
242 Durchführungen	5'165 Besuche

Im Fokus: „Korbflechten mit Kursleiter A. Hagen“



Alex, wie sehen deine Vorbereitungen aus, bevor du jeweils den Kurs „Korbflechten“ im GZ Roos durchführst? Was bringst du alles an Materialien mit und was stellst du bereit?

Für das Korbflechten braucht es eigentlich nur wenig Werkzeug und Hilfsmittel. Idealerweise steht vor der Werkstatt ein Brunnen und eine Bank, und mit einem Brett als Flechtstuhl ist man schon fast bereit. Wenn der Kurs nun im GZ Roos stattfindet, müssen drei Wochen zum Voraus die Weidenruten ins Wasser gelegt werden. Dazu müssen erst die Masse des Korbes festgelegt werden, damit die Weidenlängen mit der Dimension des Korbes korrespondieren. Pro Kursteilnehmer/in braucht es dann noch ein geeignetes Messer, eine Gartenschere, beides frisch geschärft, und drei verschiedene Ahlen. Für allerlei Situationen gibt es im GZ ja noch die Holzwerkstatt, was für den Kursleiter sehr praktisch ist.

Was erwartet die Kursteilnehmenden am 1. und 2. Kurstag? Wie führst du in den Kurs ein?

Vor allem viel Handwerk im wahrsten Sinn des Wortes. Am Samstag geht es zuerst darum, sich mit den Weidenruten und ihren Eigenheiten bekannt zu machen. Das Naturmaterial, obschon im Voraus handverlesen und sortiert, weist Rute für Rute unterschiedliche Beschaffenheiten auf. Diese Besonderheiten gilt es zu erkennen und mit entsprechenden Massnahmen frühzeitig darauf zu reagieren. Gar nicht so einfach, wenn man auch noch jeden einzelnen Finger mit der richtigen Aufgabe betrauen soll und das Flechtmuster geübt werden muss.

Welche Fähigkeiten benötigen die Teilnehmenden zum Korbflechten?

Vor allem Neugier, bewegliche Hände und Freude am Handwerk. Etwas Geduld mit sich selber schadet auch nicht. Meine Aufgabe als Kursleiter ist es dann, da zu unterstützen, wo es notwendig und gewünscht ist und speziell am zweiten Tag, wenn eventuell die Kräfte nachlassen, mit Hilfestellungen zu unterstützen. Der Kurs steht aber grundsätzlich von Jugendlichen bis zu ganz reifen Semestern allen offen.

Die Flechtkunst ist ein altes Handwerk...

Für mich ist das Spannende daran, dass bereits seit der Zeit der Sammler und Jäger rund um die Welt mit vorhandenem Material gebunden und geflochten wurde. Mit Gräsern, Stroh und Reis, Zweigen, Birkenrinden und natürlich mit Weiden. Die verschiedenen Materialien führten im Lauf der Zeit auf unterschiedliche Weise zu hochstehenden Techniken.

Gebrauchsgegenstände wurden bald mit Verzierungen ergänzt und so entstanden durch Material und Verwendungszweck sehr unterschiedliche Hilfsmittel, welche die Lebensweise der Menschen unterstützten.

Wie kamst du zu diesem Handwerk?

Nach einer sportlichen Auszeit, welche mich in die grössere Region Zürich führte, hat mich (mein Urberuf ist Schreiner) bei der Stellensuche ein Inserat angesprochen, in dem ein Mitarbeiter Korbflechtereie gesucht wurde. Dass da noch die JVA Pöschwies damit verbunden war, machte die Sache noch spannender. Erst vorwiegend am Handwerk interessiert, stellte ich rasch fest, dass es mir gelang, über das Korbflechten einen guten Zugang zu den Menschen im neuen, speziellen Umfeld aufzubauen.

Im GZ Roos bietest du auch noch einen Kurs in Bronze giessen an. Siehst du dich eher als Kunstschaffender oder als Erwachsenenbildner?

Das Schöne an dieser Frage ist, dass ich beides verbinden kann. Nur wenige Gestalter giessen auch selber, was bedeutet, dass noch ein technischer Aspekt dazu kommt. Es gibt Wochen, da bin ich nur auf der Suche nach der nächsten Form. Dann sind Tage nur für Aufträge besetzt. In den Kursen, sei es Korbflechten oder Bronze giessen gebe ich mein Wissen weiter, kann aber gleichzeitig auch von Kenntnissen der Teilnehmer profitieren. Idealerweise kann ich Gestalten wenn die Ideen kommen. Manchmal muss aber auch eine erste flüchtige Skizze genügen um einen Gedanken festzuhalten.

Deine breite handwerkliche Ausbildung und Erfahrung geben dir einen soliden Boden. Woher nimmst du deine Inspiration und Kreativität?

Beobachtungen und Wahrnehmungen im Alltag, oft auch eine Kombination von Eindrücken, sind die Auslöser. Meine zukünftige Form lauert hinter einer der nächsten Strassenecken. Ganz wichtig sind Silhouetten und Zwischenräume, also nicht der Baum oder ein Haus, sondern die Leere dazwischen. Manchmal trage ich eine Ahnung drei Monate im Hinterkopf und plötzlich stehe ich vor der Lösung. Man muss nur die Augen offen halten.

Herzlichen Dank an Alex Hagen für das Gespräch.

Elisabeth Ramer, Fachbereich Kurse und Bildungsangebote

Statistik Kurse

Total Kursteilnehmende	1137
Freizeit/Bildung	106
Gymnastik/Sport	352
Kinder/Jugend/Familie	141
Sprachen	343
Werken/Gestalten	90
Wohlbefinden/Gesundheit	118
Schwangerschafts yoga	37mal, 64 Besuche
Total Anzahl Kurse	118
Im GZ Roos	103
In externen Räumen	15

Grosse Auslastung

Die GZ-Räume wurden 2'452 Mal genutzt, das GZ wurde wieder von über 30'000 Personen besucht. Es gab mehr externe Vermietungen und gemeindeeigene Belegungen mit deutlich mehr Betreuungsaufwand für die Hauswartung in Bezug auf die Nutzungen der Infrastruktur und den Reinigungsaufwand. Nicht eingerechnet dabei sind die Vorbereitungsarbeiten bis zur Vermietung. Die Belegungen sind ein Mix aus externen Vermietungen, eigenen Kursen und Veranstaltungen sowie Nutzungen der Jugendarbeit und vom Bistro Hot Wok. Insgesamt konnte die Auslastung und der Umsatz gesteigert und die Infrastruktur weiter optimiert und kundenfreundlicher gestaltet werden. So wurden der Seiteneingang zum „Flame“ realisiert, der Boden im GZ neu versiegelt und verschiedene Geräte erneuert. Die Vereine vom Vereinskartell Regensdorf können pro Jahr einmal gratis den Saal mit Küche benützen. Die Mietpreise, die Beschreibungen der Räume mit Fotos und das Gebühren- und Benützungsgesetz sind auf der GZ-Website www.gzroos.ch ersichtlich.

Gery Pfister, Fachbereiche Hauswartung + Vermietung

Statistik Räume und Miete

Vermietungen extern	
Private Mieter Regensdorf	222
Auswärtige Mieter	26
Vereine / Vereinskartell	18
Vereine mit 20% Rabatt	6
Bistro Hot Wok	40
Kommerzielle Nutzung	83
Gemeindeverwaltung	56
Jugendarbeit	21
Vermietungen extern Total	472
Vermietungen mit Support (> als 1 Std.)	362
GZ Roos intern	
Kurse (Anzahl Kurse)	103
Kind und Familie (Projekte)	18
Ludothek (Projekte und Sitzungen)	32
Projekte, Sitzungen etc.	28
Eigene Veranstaltungen Total	181
Nutzung Infrastruktur	
Technik allgemein	45
Beamer-Nutzung	88
Bühnen-Nutzung	9
Kaffeemaschinen-Nutzung	217
Nutzung Infrastruktur Total	359
Nutzung der einzelnen Räume	
Saal	652
Flame	427
Universalraum	302
„Im Roos“	405
Sitzungszimmer	167
Holzwerkstatt	162
Werkatelier	136
Ludothek	200
Container	1
Raum-Nutzungen Total	2452